

Mord in Magdeburg: War der Täter ein saudischer Agent?

Untersuchung: Magdeburg-Täter als Islamkritiker zweifelhaft, Ex-Muslime befürchten Saudi-Agent. Kontext und Hintergründe.



Magdeburg, Deutschland - Das unsichtbare Gesicht des Magdeburger Dramas: Der Vorhang fällt und hinter der Fassade entdeckt man Taleb Jawad Al Abdulmohsen. In einem blutigen Angriff auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt tötete er fünf Menschen und verletzte 200 weitere. Doch wer ist dieser Mann wirklich? Seine eigene Geschichte erzählt von einem mutmaßlichen „aggressivsten Kritiker des Islams in der Geschichte“. Dennoch bezweifeln viele diese Selbstdarstellung.

Bereits am Abend der Attacke begann ein Medienkarussell mit verwirrenden Berichten. Eine besonders interessante Enthüllung kam von der **Achse des Guten**, die enthüllte, dass Al Abdulmohsen früher mit pro-deutschen und AfD-nahen

Aussagen aufgetreten ist. Sein Antrag auf Asyl in Deutschland wurde gar damit begründet, dass er in Saudi-Arabien aufgrund seines öffentlichen Atheismus verfolgt werden könnte. Ist er also der überzeugte Kritiker, als der er sich präsentiert, oder etwas ganz anderes?

Intrigen und Zweifel

Hamed Abdel-Samad, ein prominenter Islamkritiker in Deutschland, bekam nach Bekanntwerden des Täternamens alte Nachrichten von Al Abdulmohsen in seinem Postfach. In diesen schrieb der Attentäter, er plane bald etwas zu tun, um die säkulare Flüchtlingshilfe ins Rampenlicht zu rücken. Abdulmohsen wollte Abdel-Samad überzeugen, diese Unterstützung aufzugeben. „Ein Verwirrter“, mutmaßt Abdel-Samad, „oder ein Maulwurf?“

Auch andere Ex-Muslime wie Ali Utlu äußerten sich skeptisch. Kann dieser Mann wirklich ein saudischer Agent sein, der saudiarabische Abtrünnige ausspionierte? Die Zweifel wiegen schwer. Utlu blockierte Abdulmohsen schließlich in sozialen Medien, da er ihm schlichtweg nichts glaubte.

Der unsichtbare Attentäter

Trotz seiner Behauptungen, der Welt als erbitterter Islamkritiker entgegenzutreten, gibt es Hinweise darauf, dass Abdulmohsen nie wirklich von seinem Glauben abgefallen ist. Die Frage nach seiner wahren Identität und seinen Motiven bleibt ungeklärt.

Ein auf YouTube veröffentlichtes Video beleuchtet eine weitere Dimension der Komplexität um Abdulmohsen. Darin wird der Attentäter als Islamkritiker dargestellt, was nur zur Verwirrung beiträgt, da die Informationen offenbar widersprüchlich scheinen. Mehr dazu in einem Bericht von **YouTube**.

Ist Abdulmohsen tatsächlich der „aggressivste Kritiker des Islams“, wie er selbst behauptet, oder nur eine Marionette, die

ihre Fäden verloren hat? Die Suche nach der Wahrheit geht weiter, während die Ängste und Fragen der Öffentlichkeit noch lange nicht verstummen werden.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ort	Magdeburg, Deutschland
Verletzte	200
Quellen	• www.achgut.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at